

## Im Fürstenland wurden rund sechs Tonnen Mohnsamen geerntet

# Bereit für die Ölpresse

Regionale Produkte sind bei den Konsumenten immer beliebter. Dies gilt auch für Mohnöl. Der Rohstoff dafür wurde gestern auf drei Landwirtschaftsbetrieben geerntet. Das Öl wird regional vermarktet.

Text und Bild: Martin Brunner, Gossau

Seit einigen Jahren geht die Saatzuchtgenossenschaft St.Gallen ihre eigenen Wege. Mit immer neuen Ideen macht sie auf sich aufmerksam. War es am Anfang die Grassamenproduktion, die heute erfolgreich läuft, so wurden es mit der Zeit Leinen, Raps, Distel und Mohn, welche initiative Bauern hegten und pflegten. Gestern konnten Andreas Zingg aus Gossau, Daniel Eigenmann aus Niederhelfenschwil und Peter Wirth vom Bühler-Gutsbetrieb in Uzwil zum zweiten Mal Mohnsamen ernten las-



Die Samen werden verladen.

sen. Auf ihren fünf Hektaren haben sie rund 5,5 Tonnen Mohnsamen produziert. «Die Pflanzen, die reif geworden sind, haben sich prächtig entwickelt», freut sich Andreas Zingg.

### Feinere Arbeit erforderlich

Für die Ernte verantwortlich war

der Landmaschinenmechaniker Hansueli Frick mit dem Mähdrescher des Lohnunternehmers Werner Oswald aus Opfershofen. Er sitzt seit 1978 als passionierter Fahrer in der Führerkabine der riesigen Gefährte, allerdings nur als Hobby. Immer wieder korrigiert er die Einstellungen des Vorsatzes. «Die Feinheit der Mohnsamen erfordert auch feinere Arbeit als zum Beispiel beim Getreide», erklärt er. «Wichtig ist vor allem, dass der Schnitt einiges ab Boden erfolgt, damit so wenig Unkraut wie möglich ins Saatgut gelangt.»

### Nicht optimal verlaufen

Der Weg bis zu dieser Ernte verlief allerdings nicht gradlinig. «Im vergangenen Jahr hatten wir zu viel Nässe und dadurch zu viel Unkraut, was die Ölqualität negativ beeinflusst», sagt Andreas



Hansueli Frick war mit dem Mähdrescher für die Ernte zuständig.